

DIN EN 16603-31-02

ICS 49.140

**Raumfahrttechnik –
Ausrüstung für Zwei-Phasen-Wärmetransport;
Englische Fassung EN 16603-31-02:2015**

Space engineering –
Two-phase heat transport equipment;
English version EN 16603-31-02:2015

Ingénierie spatiale –
Equipements de transfert de chaleur à deux phases;
Version anglaise EN 16603-31-02:2015

Gesamtumfang 76 Seiten

DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt (NL)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 16603-31-02:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/CLC/TC 5 „Raumfahrt“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 131-06-02 AA „Interoperabilität von Informations-, Kommunikations- und Navigationssystemen“ im DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt (NL).

Dieses Dokument (EN 16603-31-02:2015) basiert auf ECSS-E-ST-31-02C.

Dieses Dokument enthält unter Berücksichtigung des DIN-Präsidialbeschlusses 1/2004 nur die englische Originalfassung von EN 16603-31-02:2015.

Dieses Dokument wurde speziell zur Behandlung von Raumfahrtsystemen erarbeitet und hat daher Vorrang vor jeglicher Europäischer Norm, da es denselben Anwendungsbereich hat, jedoch über einen größeren Geltungsbereich (z. B. Luft- und Raumfahrt) verfügt.

Nationaler Anhang NA

(informativ)

3 Begriffe und Abkürzungen

3.1 Begriffe aus anderen Normen

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ECSS-E-ST-00-01.

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die nachstehenden Begriffe nach ECSS-E-ST-10-02:

Analyse

Qualifizierungsstufe

Design-Review (ROD)

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die nachstehenden Begriffe nach ECSS-E-ST-32-02:

Berstdruck

Differenzdruck

Außendruck

Innendruck

Undichtheit vor dem Bersten (LBB)

Druckbehälter (PV)

druckbeaufschlagtes Teil (PH)

Abnahmetest

3.2 Begriffe zur vorliegenden Norm

3.2.1

Kapillarregelkreis

CDL

TPL, innerhalb dessen die Fluidzirkulation durch Kapillarwirkung zustande kommt (Kapillarpumpe)

ANMERKUNG Siehe Definition „TPL“ unter 3.2.21.

3.2.2

Kapillarpumpen-Regelkreis

CPL

CDL, bei dem der Fluidspeicher vom Verdampfer getrennt ist und keine Kapillarverbindung zum Verdampfer hat

ANMERKUNG Siehe Definition „CDL“ unter 3.2.1.

3.2.3

Wärmerohr mit konstanter Leitfähigkeit

CCHP

Wärmerohr, das bei einer vorgegebenen Sättigungstemperatur zwischen Verdampfer und Kondensator eine feststehende Wärmeleitfähigkeit aufweist

ANMERKUNG Siehe Definition „Wärmerohr“ unter 3.2.7.

3.2.4

Austrocknung

Erschöpfung der Flüssigkeit im Verdampfungsbereich bei hoher Wärmeeinspeisung, wenn der Zuwachs durch den Kapillardruck unter den Druckabfall im zirkulierenden Fluid sinkt

3.2.5

wirksame Länge

Länge des Wärmerohrs zwischen den Mitten von Verdampfer und Kondensator für Anordnungen mit nur einem Verdampfer und einem Kondensator

ANMERKUNG Wird verwendet, um das Transportvermögen des Wärmerohrs (siehe 3.2.10) zu bestimmen.

3.2.6

Bereich der Temperaturexposition

größtmöglicher Temperaturbereich, dem die TPHTe während ihres Produktlebenszyklus ausgesetzt ist und der für die thermo-mechanische Qualifizierung relevant ist

ANMERKUNG 1 Der Innendruck legt bei der Höchsttemperatur dieses Bereichs den MDP für die Qualifizierung des Druckbehälters der TPHTe fest.

ANMERKUNG 2 Die Grenztemperaturen dieses Bereichs können sich unterhalb des Gefrierpunktes und/oder oberhalb der kritischen Temperatur des Arbeitsfluids befinden.

ANMERKUNG 3 In anderen technischen Bereichen wird dieser Temperaturbereich typischerweise „Nicht zulässiger Betriebstemperaturbereich“ genannt (siehe Abschnitt 4 für eine zusätzliche Erklärung).

3.2.7

Wärmerohr

HP

TPHTe, die aus einem Einzelbehälter mit Kanälen für Flüssigkeit und Dampf besteht, die so angeordnet sind, dass sich die beiden Fluidphasen in entgegengesetzter Richtung zueinander bewegen

ANMERKUNG 1 Siehe Definition „TPHTe“ unter 3.2.20.

ANMERKUNG 2 Die Kapillarstruktur im Wärmerohr erstreckt sich über die gesamte Behälterlänge.

3.2.8

Wärmerohr diode

HPD

Wärmerohr, das Wärme durch Verdampfung und Kondensation in nur eine Richtung transportiert

ANMERKUNG Siehe Definition „Wärmerohr“ unter 3.2.7.

3.2.9**Regelkreis-Wärmerohr**

LHP

CDL, bei dem der Fluidspeicher der wesentliche Bestandteil des Verdampfers ist

ANMERKUNG 1 Siehe Definition „CDL“ unter 3.2.1.

ANMERKUNG 2 Der Speicher kann getrennt werden, verfügt jedoch über eine Kapillarverbindung zum Verdampfer.

3.2.10**Transportvermögen des Wärmerohrs**

größtmögliche Wärmemenge, die durch eine TPHTE vom Verdampfer zum Kondensator transportiert werden kann

ANMERKUNG Bei Wärmerohren ist das die größtmögliche Wärmelast in [Wm] (transportierte Wärme × effektive Länge).

3.2.11**maximaler Auslegungsdruck**

MDP

maximal zulässiger Druck in der TPHTE während des Produktlebenszyklus

ANMERKUNG Der Produktlebenszyklus beginnt nach der Zulassung des Produkts zum Flug.

3.2.12**Regelkreis mit mechanischer Pumpe**

MPDL

TPL, bei dem die Fluidzirkulation durch eine mechanische Pumpe erreicht wird

ANMERKUNG Siehe Definition „TPL“ unter 3.2.21.

3.2.13**Produktlebenszyklus**

Produktleben, das mit der Lieferung der TPHTE-Teile beginnt und mit dem Ende der Betriebslebensdauer endet

3.2.14**Rücklauf-Modus**

Betriebsart, bei der die Flüssigkeit vom Kondensator zum Verdampfer durch Gravitationskräfte und nicht durch Kapillarkräfte zurückgeführt wird

3.2.15**Anlauf**

Betriebsphase, in der dem Verdampfer anfänglich Wärme zugeführt wird, bis die nominellen Betriebsbedingungen der Vorrichtung erreicht sind

3.2.16**Unterkühlung**

Temperaturunterschied zwischen der durchschnittlichen Temperatur des CDL-Speichers und der Temperatur der Flüssigkeitsleitung am Zugang des Vorratsbehälters

ANMERKUNG Die durchschnittliche Temperatur des CDL-Speichers stellt die Sättigungstemperatur im Innern des Speichers dar.

3.2.17

Temperaturbereich für die thermische Leistung

Temperaturbereich, für den eine TPHTe thermisch qualifiziert ist

ANMERKUNG Im Temperaturbereich für die thermische Leistung gibt es ein thermisches Kennfeld.

3.2.18

HP-Neigung

Höhe des Verdampfers (höchste Stelle) über dem Kondensator (niedrigste Stelle) während der Bodenprüfung

ANMERKUNG Die Definition gilt für eine Anordnung mit einem Verdampfer und einem Kondensator (siehe Bild 3-1).

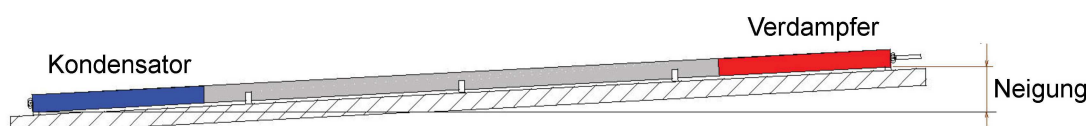


Bild 3-1 — Festlegung der Neigung bei einem Wärmerohr

3.2.19

LHP-Neigung

Höhe des Verdampfers (höchste Stelle) über dem Speicher (niedrigste Stelle) während der Bodenprüfung

ANMERKUNG Siehe Bild 3-2.

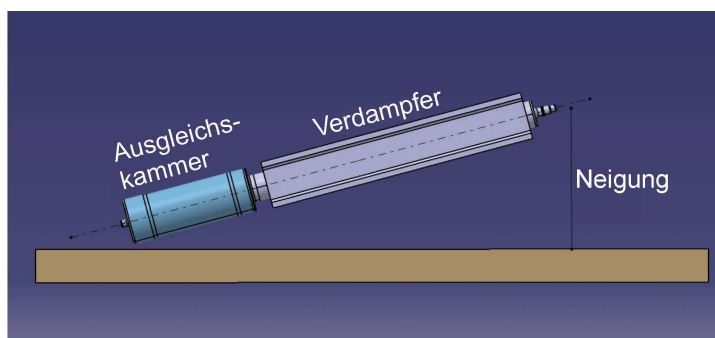


Bild 3-2 — Festlegung der Neigung für LHP

3.2.20

Ausrüstung für den Zwei-Phasen-Wärmetransport

TPHTE

hermetisch geschlossenes System, das mit einem Arbeitsfluid gefüllt ist und unter Verwendung der im Fluid gebundenen Wärme thermische Energie durch einen dauerhaften Verdampfungs-/Kondensationsprozess transportiert

ANMERKUNG 1 Ein Fluid verdampft im Wärmezufuhrbereich (Verdampfer) und kondensiert im Wärmeabgabebereich (Kondensator).

ANMERKUNG 2 Dies geschieht im Unterschied zu einem einphasigen Regelkreis, in dem die latente Wärme des Fluids transportiert wird (eine Flüssigkeit erwärmt sich im Wärmezufuhrbereich und kühlt sich im Wärmeabgabebereich ab).

3.2.21**Zwei-Phasen-Regelkreis**

TPL

TPHTE mit räumlich getrennten Transportleitungen für Dampf und Flüssigkeit, die einen geschlossenen Regelkreis bilden

ANMERKUNG Siehe Definition „TPHTE“ unter 3.2.20.

3.2.22**Wärmerohr mit variabler Leitfähigkeit**

VCHP

Wärmerohr mit einem zusätzlichen Speicher von nichtkondensierbarem Gas, der eine variable thermische Leitfähigkeit zwischen Verdampfer und Kondensator ermöglicht

ANMERKUNG 1 Siehe Definition „Wärmerohr“ unter 3.2.7.

ANMERKUNG 2 Die thermische Leitfähigkeit wird im Allgemeinen durch die Volumenregelung eines in den Kondensatorbereich hineinragenden Puffers aus nichtkondensierbarem Gas verändert, der wiederum die effektive Kondensatorlänge ändert.

ANMERKUNG 3 Die Änderung des Gasvolumens kann durch aktive oder passive Mittel erfolgen.

3.3 Abkürzungen

Die folgenden Abkürzungen wurden im Rahmen dieser Norm festgelegt und verwendet:

Abkürzung	Bedeutung
CCHP	Wärmerohr mit konstanter Leitfähigkeit (en: constant conductance heat pipe)
CDL	Kapillarregelkreis (en: capillary driven loop)
CPL	Kapillarpumpen-Regelkreis (en: capillary pumped loop)
CTE	Wärmeausdehnungskoeffizient (en: coefficient of thermal expansion)
DRD	Dokumenten-Anforderungsdefinition (en: document requirements definition)
HP	Wärmerohr (en: heat pipe)
HPD	Wärmerohr diode (en: heat pipe diode)
LBB	Undichtheit vor dem Bersten (en: leak before burst)
LHP	Regelkreis-Wärmerohr (en: loop heat pipe)
MDP	maximaler Auslegungsdruck (en: maximum design pressure)
MPDL	Regelkreis mit mechanischer Pumpe (en: mechanical pump driven loop)
MSPE	spezielle metallische druckbeaufschlagte Ausrüstung (en: metallic special pressurized equipment)
NDI	zerstörungsfreie Prüfung (en: non-destructive inspection)
PH	druckbeaufschlagtes Teil (en: pressurized hardware)
ROD	Design-Review (en: review-of-design)

Abkürzung	Bedeutung
SPE	spezielle druckbeaufschlagte Ausrüstung (en: special pressurized equipment)
TCS	(Teil-)System für die thermische Steuerung (en: thermal control (sub)system)
TPHTE	Ausrüstung zum Zwei-Phasen-Wärmetransport (en: two-phase heat transport equipment)
TPL	Zwei-Phasen-Regelkreis (en: two-phase loop)
TS	technische Anforderungsspezifikation (en: technical requirement specification)
VCHP	Wärmerohr mit variabler Leitfähigkeit (en: variable conductance heat pipe)
VP	Verifikationsplan (en: verification plan)

English version

Space engineering - Two-phase heat transport equipment

Ingénierie spatiale - Equipements de transfert de chaleur à deux phases

Raumfahrttechnik - Ausrüstung für Zwei-Phasen-Wärmetransport

This European Standard was approved by CEN on 16 November 2014.

CEN and CENELEC members are bound to comply with the CEN/CENELEC Internal Regulations which stipulate the conditions for giving this European Standard the status of a national standard without any alteration. Up-to-date lists and bibliographical references concerning such national standards may be obtained on application to the CEN-CENELEC Management Centre or to any CEN and CENELEC member.

This European Standard exists in three official versions (English, French, German). A version in any other language made by translation under the responsibility of a CEN and CENELEC member into its own language and notified to the CEN-CENELEC Management Centre has the same status as the official versions.

CEN and CENELEC members are the national standards bodies and national electrotechnical committees of Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, Former Yugoslav Republic of Macedonia, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Turkey and United Kingdom.



CEN-CENELEC Management Centre:
Avenue Marnix 17, B-1000 Brussels

Table of contents

European foreword.....	5
Introduction.....	5
1 Scope.....	7
2 Normative references	8
3 Terms, definitions and abbreviated terms.....	9
3.1 Terms defined in other standards	9
3.2 Terms specific to the present standard	9
3.3 Abbreviated terms.....	13
4 TPHTe qualification principles	14
4.1 TPHTe categorization.....	14
4.2 Involved organizations	14
4.3 Generic requirements in this standard	15
4.4 Processes, number of qualification units	16
4.5 Thermal and mechanical qualification	16
4.5.1 Temperature range	16
4.5.2 Mechanical qualification	18
5 Requirements.....	20
5.1 Technical requirements specification (TS)	20
5.1.1 General	20
5.1.2 Requirements to the TS	20
5.1.3 Requirements for formulating technical requirements.....	21
5.2 Materials, parts and processes	22
5.3 General qualification requirements	22
5.3.1 Qualification process.....	22
5.3.2 Supporting infrastructure – Tools and test equipment	22
5.4 Qualification process selection	22
5.5 Qualification stage	24
5.5.1 General	24
5.5.2 Quality audits	25

5.5.3	Qualification methods.....	25
5.5.4	Full and delta qualification programme.....	27
5.5.5	Performance requirements.....	27
5.6	Qualification test programme.....	29
5.6.1	Number of qualification units.....	29
5.6.2	Test sequence.....	29
5.6.3	Test requirements.....	33
5.6.4	Physical properties measurement.....	36
5.6.5	Proof pressure test.....	37
5.6.6	Pressure cycle test.....	37
5.6.7	Burst pressure test.....	37
5.6.8	Leak test.....	38
5.6.9	Thermal performance test.....	39
5.6.10	Mechanical tests.....	41
5.6.11	Thermal cycle test.....	43
5.6.12	Aging and life tests.....	43
5.6.13	Gas plug test.....	44
5.6.14	Reduced thermal performance test.....	44
5.7	Operating procedures.....	45
5.8	Storage.....	45
5.9	Documentation.....	45
5.9.1	Documentation summary.....	45
5.9.2	Specific documentation requirements.....	45
Annex A	(normative) Technical requirements specification (TS) – DRD	48
Annex B	(normative) Verification plan (VP) – DRD	51
Annex C	(normative) Review-of-design report (RRPT) - DRD	54
Annex D	(normative) Inspection report (IRPT) – DRD	56
Annex E	(normative) Test specification (TSPE) – DRD	58
Annex F	(normative) Test procedure (TPRO) – DRD	61
Annex G	(normative) Test report (TRPT) – DRD.....	64
Annex H	(normative) Verification report (VRPT) – DRD.....	66
Bibliography		68

Figures

Figure 3-1: Tilt definition for HP	12
Figure 3-2: Tilt definition for LHP	12
Figure 4-1: Categories of TPHTe (two-phase heat transport equipment)	15
Figure 4-2: Figure-of-merit (G) for some TPHTe fluids	17
Figure 4-3: Definition of temperature and performance ranges for a HP	18
Figure 5-1: Selection of qualification process	24
Figure 5-2: Qualification test sequence for HP	31
Figure 5-3: Qualification test sequence for CDL	32

Tables

Table 5-1: Categories of two-phase heat transport equipment according to heritage (derived from ECSS-E-ST-10-02C, Table 5-1)	23
Table 5-2: Allowable tolerances.....	34
Table 5-3: Measurement accuracy	36
Table 5-4: Equipment resonance search test levels	42
Table 5-5: Sinusoidal vibration qualification test levels	42
Table 5-6: Random vibration qualification test levels	43
Table 5-7: TPHTe documentation	47

European foreword

This document (EN 16603-31-02:2015) has been prepared by Technical Committee CEN/CLC/TC 5 "Space", the secretariat of which is held by DIN.

This standard (EN 16603-31-02:2015) originates from ECSS-E-ST-31-02C.

This European Standard shall be given the status of a national standard, either by publication of an identical text or by endorsement, at the latest by March 2016, and conflicting national standards shall be withdrawn at the latest by March 2016.

Attention is drawn to the possibility that some of the elements of this document may be the subject of patent rights. CEN [and/or CENELEC] shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights.

This document has been prepared under a mandate given to CEN by the European Commission and the European Free Trade Association.

This document has been developed to cover specifically space systems and has therefore precedence over any EN covering the same scope but with a wider domain of applicability (e.g. : aerospace).

According to the CEN-CENELEC Internal Regulations, the national standards organizations of the following countries are bound to implement this European Standard: Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, Former Yugoslav Republic of Macedonia, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Turkey and the United Kingdom.

Introduction

This Standard is based on ESA PSS-49, Issue 2 "Heat pipe qualification requirements", written 1983, when the need for heat pipes in several ESA projects had been identified. At that time a number of European development activities were initiated to provide qualified heat pipes for these programmes, which culminated in a first heat pipe application on a European spacecraft in 1981 (MARECS, BR-200, ESA Achievements - More Than Thirty Years of Pioneering Space Activity, ESA November 30, 2001), followed by a first major application on a European communication satellite in 1987 (TV-SAT 1, German Communication Satellites).

ESA PSS-49 was published at a time, when knowledge of heat pipe technology started to evolve from work of a few laboratories in Europe (IKE, University Stuttgart, EURATOM Research Centre, Ispra). Several wick designs, material combinations and heat carrier fluids were investigated and many process related issues remained to be solved. From today's view point the qualification requirements of ESA PSS-49 appear therefore very detailed, exhaustive and in some cases disproportionate in an effort to cover any not yet fully understood phenomena. As examples the specified number of qualification units (14), the number of required thermal cycles (800) and the extensive mechanical testing (50 g constant acceleration, high level sine and random vibration) can be cited.

The present Standard takes advantage of valid requirements of ESA PSS-49, but reflects at the same time today's advanced knowledge of two-phase cooling technology, which can be found with European manufacturers. This includes experience to select proven material combinations, reliable wick and container designs, to apply well-established manufacturing and testing processes, and develop reliable analysis tools to predict in-orbit performance of flight hardware. The experience is also based on numerous successful two-phase cooling system application in European spacecraft over the last 20 years.

Besides stream-lining the ESA PSS-49, to arrive at today's accepted set of heat pipe qualification requirements, the following features have also been taken into account:

- Inclusion of qualification requirements for two-phase loops (CPL, LHP),
- Reference to applicable requirements in other ECSS documents,
- Formatting to recent ECSS template in order to produce a document, which can be used in business agreements between customer and supplier.

1

Scope

This standard defines requirements for two-phase heat transportation equipment (TPHTE), for use in spacecraft thermal control.

This standard is applicable to new hardware qualification activities.

Requirements for mechanical pump driven loops (MPDL) are not included in the present version of this Standard.

This standard includes definitions, requirements and DRDs from ECSS-E-ST-10-02, ECSS-E-ST-10-03, and ECSS-E-ST-10-06 applicable to TPHTE qualification. Therefore, these three standards are not applicable to the qualification of TPHTE.

This standard also includes definitions and part of the requirements of ECSS-E-ST-32-02 applicable to TPHTE qualification. ECSS-E-ST-32-02 is therefore applicable to the qualification of TPHTE.

This standard does not include requirements for acceptance of TPHTE.

This standard may be tailored for the specific characteristic and constraints of a space project in conformance with ECSS-S-ST-00.

2

Normative references

The following normative documents contain provisions which, through reference in this text, constitute provisions of this ECSS Standard. For dated references, subsequent amendments to, or revision of any of these publications do not apply. However, parties to agreements based on this ECSS Standard are encouraged to investigate the possibility of applying the more recent editions of the normative documents indicated below. For undated references, the latest edition of the publication referred to applies.

EN reference	Reference in text	Title
EN 16601-00-01	ECSS-S-ST-00-01	ECSS system - Glossary of terms
EN 16603-31	ECSS-E-ST-31	Space engineering - Thermal control general requirements
EN 16603-32	ECSS-E-ST-32	Space engineering - Structural general requirements
EN 16603-32-01	ECSS-E-ST-32-01	Space engineering- Fracture control
EN 16603-32-02	ECSS-E-ST-32-02	Space engineering - Structural design and verification of pressurized hardware
EN 16602-70	ECSS-Q-ST-70	Space product assurance - Materials, mechanical parts and processes
	EN 9100:2009	Aerospace series - Quality management systems - Requirements for Aviation, Space and Defense Organizations

3

Terms, definitions and abbreviated terms

3.1 Terms defined in other standards

For the purpose of this Standard, the terms and definitions from ECSS-E-ST-00-01 apply.

For the purpose of this standard, the following terms and definitions from ECSS-E-ST-10-02 apply:

analysis

qualification stage

review-of-design (ROD)

For the purpose of this standard, the following terms and definitions from ECSS-E-ST-32-02 apply:

burst pressure

differential pressure

external pressure

internal pressure

leak-before-burst (LBB)

pressure vessel (PV)

pressurized hardware (PH)

proof test

3.2 Terms specific to the present standard

3.2.1 capillary driven loop (CDL)

TPL, in which fluid circulation is accomplished by capillary action (capillary pump)

NOTE See TPL definition in 3.2.21.

3.2.2 capillary pumped loop (CPL)

CDL with the fluid reservoir separated from the evaporator and without a capillary link to the evaporator

NOTE See CDL definition in 3.2.1.

3.2.3 constant conductance heat pipe (CCHP)

heat pipe with a fixed thermal conductance between evaporator and condenser at a given saturation temperature

NOTE See heat pipe definition in 3.2.7.

3.2.4 dry-out

depletion of liquid in the evaporator section at high heat input when the capillary pressure gain becomes lower than the pressure drop in the circulating fluid

3.2.5 effective length

heat pipe length between middle of evaporator and middle of condenser for configurations with one evaporator and one condenser only

NOTE Used to determine the heat pipe transport capability (see 3.2.10).

3.2.6 exposure temperature range

maximum temperature range to which a TPHTE is exposed during its product life cycle and which is relevant for thermo-mechanical qualification

NOTE 1 The internal pressure at the maximum temperature of this range defines the MDP for the pressure vessel qualification of a TPHTE.

NOTE 2 The extreme temperatures of this range can be below freezing and / or above critical temperatures of the working fluid.

NOTE 3 In other technical domains, this temperature range is typically called non-operating temperature range (see clause 4 for additional explanation).

3.2.7 heat pipe (HP)

TPHTE consisting of a single container with liquid and vapour passages arranged in such a way that the two fluid phases move in counter flow

NOTE 1 See TPHTE definition in 3.2.20.

NOTE 2 The capillary structure in a heat pipe extends over the entire container length.

3.2.8 heat pipe diode (HPD)

heat pipe, which transports heat based on evaporation and condensation only in one direction

NOTE See heat pipe definition in 3.2.7.

3.2.9 loop heat pipe (LHP)

CDL with the fluid reservoir as integral part of the evaporator

NOTE 1 See CDL definition in 3.2.1.

NOTE 2 The reservoir can be separated, but has a capillary link to the evaporator.

3.2.10 heat transport capability

maximum amount of heat, which can be transported in a TPHTe from the evaporator to the condenser

NOTE For heat pipes it is the maximum heat load expressed in [Wm] (transported heat x effective length).

3.2.11 maximum design pressure (MDP)

maximum allowed pressure inside a TPHTe during product life cycle

NOTE The product life cycle starts after acceptance of the product for flight.

3.2.12 mechanical pump driven loop (MPDL)

TPL, in which fluid circulation is accomplished by a mechanical pump

NOTE See TPL definitions in 3.2.21.

3.2.13 product life cycle

product life starting from the delivery of the TPHTe hardware until end of service live

3.2.14 reflux mode

operational mode, where the liquid is returned from the condenser to the evaporator by gravitational forces and not by capillary forces

3.2.15 start-up

operational phase starting with initial supply of heat to the evaporator until nominal operational conditions of the device are established

3.2.16 sub-cooling

temperature difference between average CDL reservoir temperature and the temperature of the liquid line at the inlet to the reservoir

NOTE The average CDL reservoir temperature represents the saturation temperature inside the reservoir.

3.2.17 thermal performance temperature range

temperature range for which a TPHTe is thermally qualified

NOTE In the thermal performance temperature range a thermal performance map exists.

3.2.18 tilt for HP

height of the evaporator (highest point) above the condenser (lowest point) during ground testing

NOTE This definition is valid for a configuration with one evaporator and one condenser (see Figure 3-1).

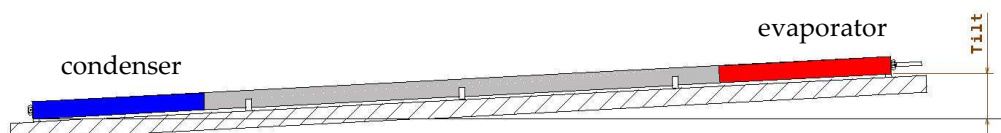


Figure 3-1: Tilt definition for HP

3.2.19 tilt for LHP

height of the evaporator (highest point) above the reservoir (lowest point) during ground testing

NOTE See Figure 3-2.

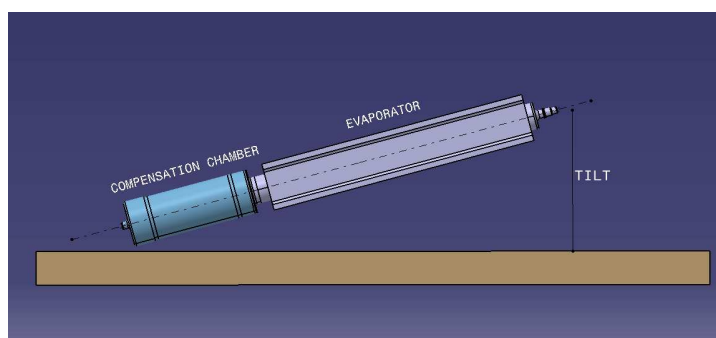


Figure 3-2: Tilt definition for LHP

3.2.20 two-phase heat transport equipment (TPHTE)

hermetically closed system filled with a working fluid and transporting thermal energy by a continuous evaporation/condensation process using the latent heat of the fluid

NOTE 1 A fluid evaporates in the heat input zone (evaporator) and condenses in the heat output zone (condenser).

NOTE 2 This is in contrast to a single-phase loop where the sensible heat of a liquid is transported (a liquid heats up in the heat input zone and cools down in the heat output zone).

3.2.21 two-phase loop (TPL)

TPHTE with physically separated vapour and liquid transport lines forming a closed loop

NOTE See TPHTE definition in 3.2.20.

3.2.22 variable conductance heat pipe (VCHP)

heat pipe with an additional non-condensable gas reservoir allowing a variable thermal conductance between evaporator and condenser

NOTE 1 See heat pipe definition in 3.2.7.

NOTE 2 The variation in thermal conductance is generally accomplished by regulating the volume of a non-condensable gas plug reaching into the condenser zone, which in turn varies the effective condenser length.

NOTE 3 The variation of the gas volume can be performed by active or passive means.

3.3 Abbreviated terms

The following abbreviations are defined and used within this standard:

Abbreviation	Meaning
CCHP	constant conductance heat pipe
CDL	capillary driven loop
CPL	capillary pumped loop
CTE	coefficient of thermal expansion
DRD	document requirements definition
HP	heat pipe
HPD	heat pipe diode
LBB	leak before burst
LHP	loop heat pipe
MDP	maximum design pressure
MPDL	mechanical pump driven loop
MSPE	metallic special pressurized equipment
NDI	non-destructive inspection
PH	pressurized hardware
ROD	review-of-design
SPE	special pressurized equipment
TCS	thermal control (sub)system
TPHTE	two-phase heat transport equipment
TPL	two-phase loop
TS	technical requirement specification
VCHP	variable conductance heat pipe
VP	verification plan

TPHTE qualification principles

4.1 TPHTE categorization

TPHTE are considered special pressurized hardware, as defined in clause 3. Requirements of ECSS-E-ST-32-02 are included in this Standard for this reason.

The TPHTE are categorized in Figure 4-1 according to their design and functional principle.

Heat pipes consist of a single container with a capillary structure extending over the entire container length. Liquid and vapour passages are arranged in such a way that the two fluid phases move in counter flow.

Capillary driven loops (CDL) have separate evaporator and condenser sections, which are connected by dedicated vapour and liquid tubing. At least one capillary structure is located in the evaporator section, which serves as capillary pump to circulate the fluid in a true loop configuration.

The mechanically pumped two-phase loop (MPDL) has a configuration, which is similar to the CDL, except that the circulation of the fluid is accomplished by a mechanical pump.

NOTE Requirements for MPDL are not included in the present version of this Standard.

4.2 Involved organizations

The qualification process of TPHTE is generally carried out by a specialized equipment manufacturer (called in this document “supplier”) and controlled by the qualification authority, which is called in this document the “customer”.

The qualification activity is embedded in the supplier’s product assurance and quality organization and in most cases the supplier’s quality assurance plan has been established and approved for space activities independently from the TPHTE qualification process specified in this document. It is the task of the supplier’s PA authority to introduce / approve adequate product assurance provisions at his subcontractor(s). The existence of an approved PA Plan is precondition for commencing qualification activities.

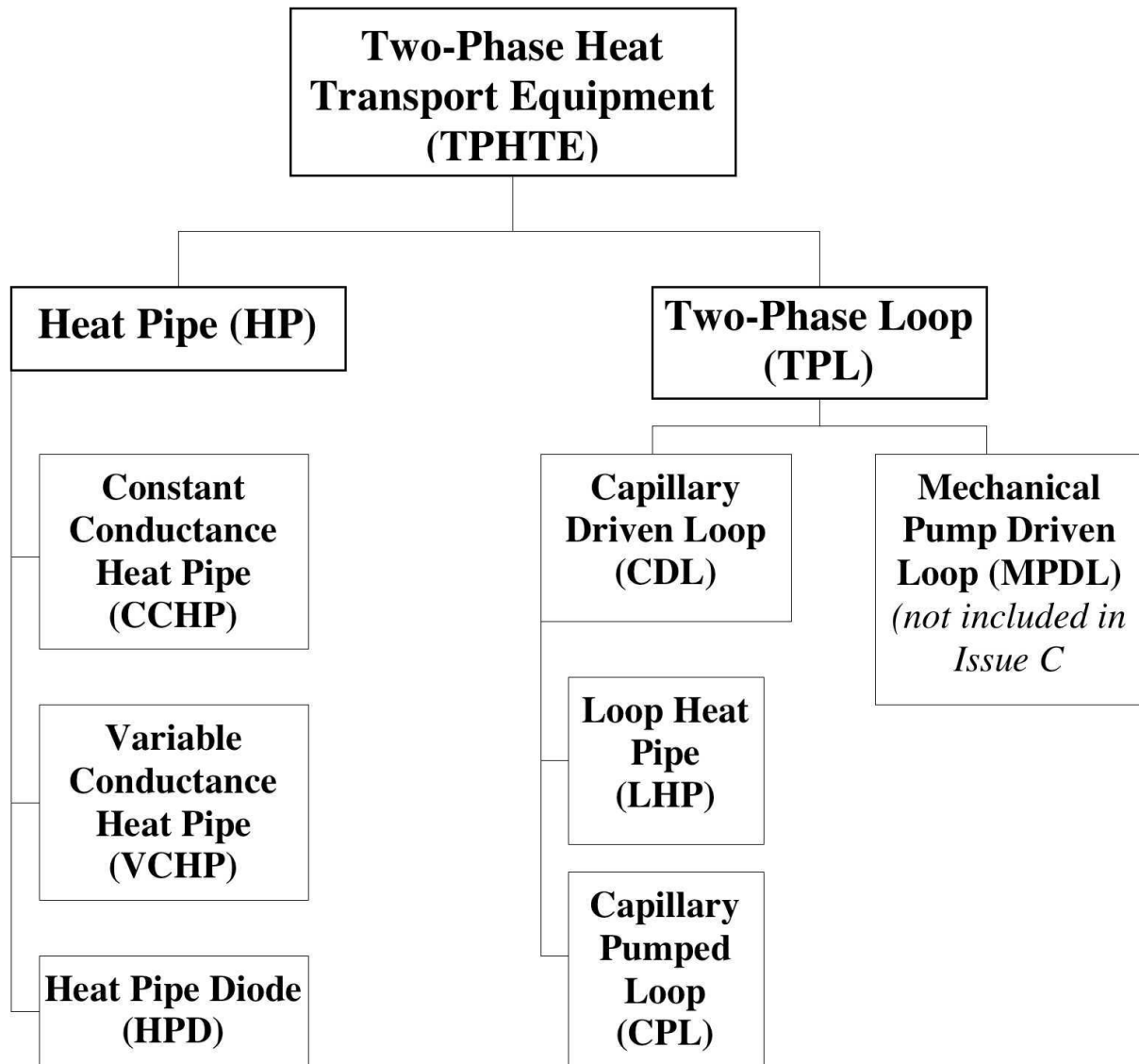


Figure 4-1: Categories of TPHTE (two-phase heat transport equipment)

4.3 Generic requirements in this standard

The present document provides generic, i.e. not project specific requirements for formal qualification of TPHTE. It is therefore important to select overall and enveloping qualification requirements in order to support a maximum of spacecraft application without the need for delta qualification.